

Kunstdiskurs und weibliche Portraitkultur (Giessen, D, 7.-8.03.03)

Sigrid Ruby

Symposium

„Kunstdiskurs und weibliche Portraitkultur“

7. und 8. März 2003,

Schloss Rauischholzhausen

Im Verlauf der Frühen Neuzeit entwickelte sich ein eigenständiger Diskurs über Gestalt und Anspruch der Künste, der zunehmend differenziert geführt und

wahrgenommen wurde. Zu den markanten Topoi dieses massgeblich durch antike Vorbilder beeinflussten und vornehmlich von männlichen Akteuren geführten Diskurses gehört die Gleichsetzung von Frau, Schönheit und Kunst.

Die Tagung widmet sich den Interdependenzen und Wechselwirkungen zwischen diesem

„Kunstdiskurs“ einerseits und der gesellschaftlichen Realität sowie den am Schaffensprozess beteiligten historischen Subjekten andererseits.

Der erste Tag des Symposiums gilt der Frage nach der „Verfügbarkeit des Frauenbildes“. Hierbei werden zum einen Diskrepanzen zwischen unterschiedlichen Kontexten der Bildproduktion und -rezeption aufgezeigt. Zum anderen wird das Spannungsfeld zwischen Mimesis und Idea, also zwischen unterschiedlichen Darstellungsabsichten und Realitätsbezeugen des weiblichen Portraits, angesprochen.

Am zweiten Tagungstag werden markante Fallbeispiele weiblicher Portraitkultur sowohl bildkünstlerischer als auch literarischer Art vorgestellt. Die

Beiträge

präsentieren Künstlerinnen und Dichterinnen, die bewusst mit den künstlerischen Codes und ihren geschlechtsspezifischen Implikationen umgehen, um

ein „aktives Ich“ zu entwerfen und künstlerisch zu positionieren, um ein normiertes Frauenbild zu bestätigen oder aber spielerisch in Frage zu stellen.

Des Weiteren wird die multimediale Konstruiertheit „weiblicher Identität(en)“ in den Blick genommen.

Freitag, 7. März

14.00 Uhr PROF. DR. ELLEN SPICKERNAGEL, Giessen: Grussworte

DR. SIGRID RUBY, Giessen: Einführung

Zwischen Produktion und Rezeption: Funktions- und Bedeutungswandel weiblicher Portraits

14.45 Uhr DR. MICHAEL WENZEL, Braunschweig: Der ethnographische, der moralistische und der ästhetische Blick: Frauenportraitgalerien im Kontext der Kunst- und Wunderkammern. Die Beispiele Muenchen und Innsbruck

Diskussion (Moderation: PROF. DR. BARBARA WELZEL, Dortmund)

15.45 Uhr Kaffee

Weibliche Portraits im Spannungsfeld zwischen Mimesis und Idea:
Individuum, Ideal, Allegorie, Bildkonzept

16.00 Uhr KARIN GLUDOVATZ M.A., Hamburg / Berlin: CO[N]IU[N]X M[EU]S JOH[ANN]ES ME C[OM]PLEVIT [...] Die Verbildlichung Margaretas van Eyck

16.45 Uhr NICOLE BIRNFELD M.A., Bonn / Koeln: Pictura-Darstellungen in
Kuenstlerselbstbildnissen noerdlich der Alpen

17.30 Uhr PD DR. CHRISTIANE KRUSE, Konstanz: Malerei ist weiblich. Pittura und simulatio in der italienischen Malerei und Kunsttheorie des Barock

Diskussion (Moderation: DR. MAIKE CHRISTADLER, Basel)

19.30 Uhr gemeinsames Abendessen

Samstag, 8. Maerz

Das aktive Ich: Dichterinnen und Kuenstlerinnen im Umgang mit der Norm

9.00 Uhr DR. ALICE BOLTERAUER, Graz: ‚Die schoene Seilerin‘ – Norm und Abweichung in den Sonetten der Louise Labé (1524/25-1566)

9.45 Uhr MARIE LUISE GEISELER M.A., Berlin: Goettin oder Frau. Die Schoenheit in
Entscheidungsgemaelden des 18. Jahrhunderts

10.30 Uhr Kaffee

11.00 Uhr ROSWITHA BOEHM M.A., Berlin: ‚Se peut-il un air plus noble & des traits plus réguliers?‘ - Zur Kunst des Portraitierens in den Feenmaerchen der Marie-Catherine d’Aulnoy: Imitatio oder Parodie des Schoenheitsideals im 17. Jahrhundert

11.45 Uhr DR. LOTHAR SCHMITT, Zuerich: Fuerstliche Dilettantinnen

Diskussion (Moderation: SIMONE ROGGENDORF M.A., Heidelberg)

13.00 Uhr Mittagessen

Weibliche Identitaet(en) – konstruiert, inszeniert, adoriert

14.30 Uhr DR. GERRIT WALCZAK, Hamburg

Die ‚Goettin des Publikums‘: Definitionen von Weiblichkeit um 1800 in den
Portraits der Koenigin Luise von Preussen

Diskussion (Moderation: DR. SIGRID RUBY, Giessen)

15.30 Uhr PROF. DR. ELLEN SPICKERNAGEL, Giessen, und PROF. DR. SILKE TAMMEN,
Giessen: Rueckblick und Ausblick

ca. 17 Uhr Ende des Symposiums

Veranstalter:

Professuren fuer Kunstgeschichte (Dr. S. Ruby) und Institut fuer
Kunstpaedagogik
(Prof. Dr. E. Spickernagel) der Justus-Liebig-Universitaet Giessen in
Zusammenarbeit mit dem Anglistischen Seminar (S. Roggendorf M.A.) der
Ruprecht-Karls-Universitaet Heidelberg

Kontakt:

Justus-Liebig-Universitaet Giessen
Professuren fuer Kunstgeschichte
Otto-Behaghel-Strasse 10 / G
35394 Giessen
Tel.: 0641 99-28281 (R. Theus)
0641 99-28291 (S. Ruby)
Fax: 0641 99-28289

roswitha.theus@geschichte.uni-giessen.de
sigrid.ruby@geschichte.uni-giessen.de
simone.roggendorf@urz.uni-heidelberg.de

Anmeldung bitte bis zum 28. Februar 2003 (vorzugsweise per e-mail an Frau R.
Theus).

Die Tagungsgebuehr, inkl. Verpflegung, in Hoehe von € 15 (€ 10 fuer
Studierende)
pro Tag ist vor Ort zu entrichten.

Tagungsadresse:

Schloss Rauischholzhausen
35089 Ebsdorfergrund
Tel.: 06424 301-100
Fax: 06424 301-342

Anfahrt: ()

Schloss Rauischholzhausen ist mit oeffentlichen Verkehrsmitteln kaum zu

erreichen, deshalb bieten wir einen minimal kostenpflichtigen Fahrservice fuer Bahnreisende an. Bitte teilen Sie uns mit Ihrer Anmeldung Ihr Interesse diesbezieglich sowie Ihre Ankunfts- und Abfahrzeiten am Giessener Bahnhof mit.

Quellennachweis:

CONF: Kunstdiskurs und weibliche Portraitzkultur (Giessen, D, 7.-8.03.03). In: ArtHist.net, 23.01.2003.

Letzter Zugriff 13.09.2026. <<https://arthist.net/archive/25427>>.